

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses
am Dienstag, dem 28. August 2012, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal des Schlosses in Bad Bramstedt

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anzahl der Besucherinnen/
Besucher: keine Besucher

Anwesend:
Herr Behm
Herr Helmcke
Herr Hinck
Frau Mißfeldt
Herr Müller als Vorsitzender
Herr Strübing als Vertreter für Frau
Schönau-Sawade
Herr Weiß
Herr Bürgermeister Kütbach

ferner anwesend:
Herr Park
Herr Groth sowie ein weiteres Mitglied des
Jugendbeirats
Herr Rohde, Seniorenbeirat

entschuldigt fehlt: Frau Schönau-Sawade

für die Verwaltung bzw. das Protokoll: Frau Rettmann,

Herr Müller eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Zusendung der Einladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

I. öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldungen

02. Bericht des Bürgermeisters

Fördermittel Holsteiner Auenland

Herr Kütbach berichtet über einen Förderantrag an das Holsteiner Auenland, in dem mehrere Maßnahmen zusammengefasst wurden. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus wird sich am 30.08.2012 mit diesem Antrag beschäftigen.

Ansiedlung eines Geschäfts der Fa. Norma in Bad Bramstedt

Herr Kütbach geht auf die Darstellung in der Segeberger Zeitung ein, in der berichtet wird, dass den Ausschussmitgliedern nicht alle Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Da es sich lediglich um eine Anfrage zur Bebauung handelte, wurde wie üblich auch nur diese an die Ausschussmitglieder weitergegeben.

03. Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan

Herr Müller führt mit Bildern des Brandes im Landweg in das Thema ein.

Herr Park fragt nach, inwieweit das THW bei z.B. Unwetterschäden beteiligt ist. Herr Kütbach erläutert, dass ein Einsatz des THW nur bei Großkatastrophen erfolgt. Er weist hierzu auf einen Vortrag des THW hin. Dieser ist in Kopie dem Protokoll beigelegt.

Herr Behm spricht nochmals den Punkt 9.12.2 – Amtspflichten – des Feuerwehrbedarfsplans an. Hierzu sagt Herr Kütbach die Zusendung einer Ausarbeitung der Rechtsabteilung der Stadt Neumünster an jeder Fraktion zu.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung: Der Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans wird mit folgenden Maßnahmen beschlossen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Feuerwehr einen Maßnahmenplan über die notwendigen baulichen Maßnahmen im bzw. am Feuerwehrgerätehaus zu erarbeiten. Für die Haushaltsberatungen 2013 sollten dann auch überarbeitete Kostenschätzungen vorgelegt werden, damit ein verbindlicher Maßnahmenplan beraten und beschlossen werden kann.*
- 2. Die derzeitige Stelle des Feuerwehrgerätewartes wird auf 39,00 Std. ab dem 01. Januar 2013 aufgestockt bzw. kann diese Stelle mit 2 Stelleninhaber/innen mit jeweils 19,5 Std. besetzt werden.*
- 3. Die Feuerwehr wird mit folgenden sonstigen Maßnahmen beauftragt:
Der Ölspurbeseitigung, soweit der zuständige Straßenbaulastträger nicht zur Verfügung steht.
Der Beseitigung von Unwetterschäden, soweit es für das gefahrlose Begehen und Befahren der Straßen und Wege notwendig ist.
Der Schneedecken-Dienstleistung, sofern es sich um kommunale Bauten handelt oder unmittelbare Gefahr in Verzug ist. Der notwendige Einsatz ist im Einzelfall durch den Gemeindeführer oder seinen Stellvertreter festzustellen.
Die Feuerwehr wird mit den Dienstleistungen zur besonderen Image-Pflege beauftragt. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist ein Katalog aufzustellen, aus dem ersichtlich ist, um welche Dienstleistungen es sich handelt.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Tagesordnungspunkt 04. Rücknahme der Buchführungsaufgaben für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt von den Stadtwerken in die Stadtverwaltung und Beschluss über die Neufassung der Betriebssatzung sowie 05. a) Verlängerung der Befristung der Stelle Nr. 20 des Stellenplans 2012 b) Einrichtung einer neuen Stelle im Bereich Finanzen ab dem 01.01.2013 werden aufgrund des engen Zusammenhangs zusammen beraten.

Herr Kütbach erläutert, dass die Umstellung auf die Doppik derzeit erfolgt. Der erste doppische Haushalt wird für das Jahr 2013 erstellt. Wie in der Vorlage dargestellt, kommen unter anderem durch die in der Doppik notwendige Anlagebuchhaltung neue Aufgaben auf die Verwaltung zu.

Da keine Erfahrungswerte über den Umfang der Tätigkeiten vorliegen, wurde der Aufwand für die Stadt sowie den Schulverband Bad Bramstedt mit 19,5 Std. wöchentlich angesetzt. Die Rücknahme der Buchführung für die Stadtentwässerung von den Stadtwerken Bad Bramstedt GmbH empfiehlt sich auch mit Hinblick darauf, dass dann eine attraktivere Ganztagsstelle angeboten werden kann.

Herr Helmcke bittet um Auskunft, ob auch der Schulverband Bad Bramstedt die Doppik einführt. Dies wird von Frau Rettmann bejaht.

Herr Weiß fragt nach, ob es sich um eine Daueraufgabe handelt oder die Tätigkeiten nach einer gewissen Zeit wieder weg fallen. Frau Rettmann bestätigt, dass die Aufgabe auf Dauer erledigt werden muss.

Zu TOP 4 beschließt der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 28 der Eigenbetriebsverordnung, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Stadtentwässerung Bad Bramstedt ab dem 01.01.2013 als eigene Aufgabe zurückzunehmen und in Anwendung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik zu führen. Der beigefügte Entwurf der Betriebssatzung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5 a) wird folgender Beschluss gefasst: Der Hauptausschuss beschließt die Stelle Nr. 20 des Stellenplans 2012 bis zum Ende des Jahres zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5 b) beschließt der Hauptausschuss: Im Stellenplan 2013 der Stadt Bad Bramstedt wird eine Beschäftigtenstelle mit 39 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit eingestellt. Das Tätigkeitsfeld liegt im Schwerpunkt in der Anlagenbuchhaltung für die Stadt Bad Bramstedt, den Schulverband Bad Bramstedt sowie für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet. Im Jahr 2013 erfolgen Arbeitsaufzeichnungen, so dass in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 genaue Angaben zur benötigten Arbeitszeit vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

06. Verschiedenes

Herr Kütbach weist auf die Einladung zum Jubiläum des Bundespolizeiboots BP 24 hin.

Herr Park fragt nach, warum seine Anregung für eine Besetzt/Frei-Beschilderung im Einwohnermeldeamt noch nicht umgesetzt ist. Frau Rettmann weist darauf hin, dass dies im Haushalt 2012 nicht eingeplant war und derzeit eine Haushaltssperre verhängt ist. Eine Anschaffung ist somit erst im nächsten Jahr möglich.

Herr Park fragt nach den durch die Polizei angekündigten Radstreifen in Bad Bramstedt. Hierzu wird besprochen, Herrn Verges, den Leiter der Polizeizentralstation, erneut zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Vor dem nichtöffentlichen Teil verlassen die Mitglieder des Jugendbeirats den Raum.

II. nichtöffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

(Burkhard Müller)
Vorsitzender

(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Rettmann)
Protokollführerin